

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Gremium:	<b>52. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	<b>15.07.2008</b>
vom: 08.05.2008	Vorlage Nr.:	<b>1463</b>
eingegangen: 08.05.2008	TOP:	<b>21</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich</b>
		<b>Dez. 6</b>
<b>Umgestaltung Verkehrsknotenpunkt Mühlburger Tor</b>		

- Kurzfassung -

Über die Ergebnisse des Verkehrsversuchs zur Radverkehrsführung am Mühlburger Tor wurde in der Planungsausschuss-Sitzung vom 30.04.08 informiert. Dabei wurde über die unter den Ziffern 1 und 2 aufgeworfenen Radverkehrsführungen abgestimmt mit folgendem Ergebnis:

1. Der Radstreifen in West-Ost-Richtung wurde bei Stimmgleichheit abgelehnt.
2. Für die Radstreifen in der Reinhold-Frank-Straße wurde mit deutlicher Mehrheit eine Realisierung abgelehnt.
3. Mögliche Maßnahmen zur Reduzierung der Rückstauproblematik wurden bereits ergriffen.

Aufgrund der Erfahrungen des Verkehrsversuchs wird vorgeschlagen,

1. einen Radfahrstreifen auf der Kaiserallee in West-Ost-Richtung einzurichten,
2. auf Radfahrstreifen in der Reinhold-Frank-Straße zu verzichten und
3. auf weitere Entstauungsmaßnahmen zu verzichten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
80.000 Euro					
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen: Radwegkonto					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK		

### 1. Kaiserallee (West-Ost-Richtung):

Die Ergebnisse des Verkehrsversuches bestätigen, dass in West-Ost-Richtung die Umwandlung des rechten Geradeausfahrstreifens in einen Radfahrstreifen ohne Probleme möglich ist. Dadurch kann der Radverkehr in einem Zug über die Kreuzung geführt werden. Die Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern auf dem Gehweg (Südseite) könnten somit deutlich entschärft werden.

Ein Radfahrstreifen, der von rechtsabbiegenden Fahrzeugen überquert werden muss, ist inzwischen eine Standardlösung in der Verkehrsplanung und Bestandteil der Empfehlungen für den Radverkehr. Neben vielen weiteren Stellen im Stadtgebiet ist dies beispielsweise bereits seit Jahren in der Durlacher Allee, Richtung Durlacher Tor erfolgreich umgesetzt.

Die Verwaltung empfiehlt die Einrichtung eines Radfahrstreifens in West-Ost-Richtung, wie im Planungsausschuss am 30.04.2008 dargelegt.

### 2. Reinhold-Frank-Straße:

#### a) Nord-Süd-Richtung:

Während des Verkehrsversuches mit nur noch einem Geradeausfahrstreifen in Richtung Süden wurden negative Auswirkungen für den Kfz-Rechtsabbieger von Nord nach West festgestellt. Der Zufluss zum Rechtsabbiegestreifen wurde durch den angestiegenen Rückstau nicht mehr gewährleistet. Die Rückstauproblematik hat sich während des Versuchs zudem nach Norden in die Kreuzung Adenauerring/Moltke-/Reinhold-Frank-Straße verlagert. Bei einer Reduktion auf nur einen Geradeausfahrstreifen für die Kfz ist daher mit Verkehrsverlagerungen in andere Straßen zu rechnen.

Die Umwandlung eines Kfz-Fahrstreifens in einen Radfahrstreifen in Nord-Süd-Richtung kann die Verwaltung somit nicht empfehlen.

#### b) Süd-Nord-Richtung:

Grundsätzlich ist die Einrichtung eines Radfahrstreifens in Süd-Nord-Richtung machbar und sinnvoll. Eine Leistungsreduzierung für den Kfz-Verkehr entsteht dadurch nicht. Die Straße müsste baulich um etwa 1,00 m nach Osten verbreitert werden. Im Zuge der Kombi-Lösung wird die Kreuzung Mühlburger Tor in einigen Jahren vollständig umgebaut und während verschiedener Bauphasen von unterschiedlichen Verkehrsführungen betroffen sein.

Zur Vermeidung von Fehlinvestitionen kann die Einrichtung eines Radfahrstreifens aus Kostengründen (ca. 160.000 Euro) nicht empfohlen werden, da der Zustand nur wenige Jahre erhalten bliebe.

### 3. Reduzierung der Rückstauproblematik in Nord-Süd-Richtung in der Kreuzung:

Die Signalsteuerung des Mühlburger Tors wurde im November 2006 optimiert und neu berechnet. Seitdem hat sich die Situation gegenüber vorher deutlich verbessert. Zusätzlich wurden Anfang April 2008 zwei Stauschleifen in der südlichen Reinhold-Frank-Straße kurz nach der Kreuzung Mühlburger Tor in Betrieb genommen.

Diese bewirken in einer Stausituation, dass die Grünzeit der Fahrzeuge von Norden nach Süden reduziert wird und weniger Fahrzeuge in die Kreuzung einfahren. Die bisherigen Beobachtungen zu dieser Maßnahme sind positiv.